



LAG Östliche Oberlausitz
TGG NEISSELAND, Löbauer Straße 24, 02994 Reichenbach

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Jugend / Schule & Sport / Soziales
SG Familie & Soziales
Herrn Marc Klinger
Hugo Keller Straße 14
02826 Görlitz

Görlitz, 29. Juni 2016

Stellungnahme zum Gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzept der Stadt Görlitz im Fördergebiet „Innenstadt West / Brautwiese“ im Rahmen eines Förderantrags beim ESF zur „Nachhaltigen sozialen Stadtentwicklung“

Sehr geehrter Herr Klinger,

vielen Dank für die Zusendung des Gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) der Stadt Görlitz für die Innenstadt West / Brautwiese.

Als LEADER-Regionalmanagement und LAG Östliche Oberlausitz haben wir es mit besonderem Interesse gelesen.

Durch LEADER sollen Strategien und Projekte unterstützt werden, die einen Beitrag zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des ländlichen Raumes leisten. Es können investive und nicht investive Projekte in Städten und Gemeinden und ländlichen Ortsteilen unter 5.000 Einwohnern gefördert werden. In Städten über 5.000 Einwohnern ist eine Förderung dann möglich, wenn es sich um ein nicht investives Projekt handelt, das einen Bezug zum ländlichen Raum hat, oder die Beziehungen zwischen Stadt und Umland zum Inhalt hat. Das Gebietsbezogene Handlungskonzept „Innenstadt West / Brautwiese“ bezieht sich auf Projekte innerhalb eines verdichteten innerstädtischen Bereichs ohne unmittelbaren Bezug zum Umland und wäre damit nicht über die LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Östlichen Oberlausitz förderfähig.

Dennoch unterstützt das Handlungskonzept die Grundsätze und Ziele der LES, z.B. die Verbesserung der Lebensqualität, die Stärkung der regionalen Identität und die Stärkung der regionalen Vernetzung. Der Mehrwert für die Region wird durch Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement, Beachtung der Nachhaltigkeit, Unterstützung von Bildungsaspekten, Kinder- und Jugendbildung, Stärkung der Willkommenskultur und Schaffung von Arbeitsplätzen generiert.

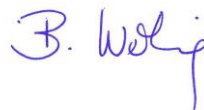
Die Schwerpunkte des GIHK „Innenstadt West / Brautwiese“, lebenslanges Lernen, Bildung, Verbesserung des Wohnumfeldes durch Schaffung von Treffpunkten und Begegnungsräumen, Stärkung der Willkommenskultur und Unterstützung von bürgerschaftlichen Initiativen werden durch die LES ebenfalls unterstützt, was die Konformität der geplanten Vorhaben mit der LES und ihrer Ausrichtung bestätigt.

Das GIHK „Innenstadt West/ Brautwiese“ wirkt daher insgesamt ergänzend zu der LEADER-Entwicklungsstrategie der Östlichen Oberlausitz, eine Förderung des GIHK durch LEADER ist jedoch nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Biele
Vorsitzender LAG
Östliche Oberlausitz



Barbara Werling
Regionalmanagement
Östliche Oberlausitz